

## Lebenslauf Justus Delbrück (tabellarisch)

- 25.11.1902                      Geburt Justus Delbrück in Berlin- Charlottenburg
- Seine Eltern sind Hans Delbrück (\*11.11.1848 Bergen / Rügen – +14.7.1929 in Berlin)
- und Lina Delbrück, geb. Thiersch (\* 10.12.1864 in Erlangen -+ 5.1.1943 in Berlin).
- Sie heiraten am 15.8.1884 in Leipzig.
- Sie haben sieben Kinder:
- Laura (Lore) (\*8.11.1890 - + 22.12.1983)
- Waldemar Friedrich Victor Hans (\* 6.7.1892- + 4.5.1917), gefallen 1917 im 1. Weltkrieg.
- Johanna Hermine, gen. Hanni (\* 19.4.1896 in Berlin - + 31.10.1993 Mundraching, Deutschland verh. Bräuer)
- Helene Agnes Anna, gen Lene (\* 3.11.1898 in Berlin – 20.10.1980 in Berlin verh. Hobe),
- Justus Friedrich Gottlieb Leopold (\* 25.11.1902 in Berlin – Charlottenburg - + 23.10.1945 russ. Internierungslager Jamlitz)
- Emmilie (Emmi) Amalie Charlotte Henriette (\* 13.5.1905 in Berlin – +12.3.1991 in Düsseldorf verh. Klaus Bonhoeffer);
- Max Ludwig Henning Delbrück (\*4.9.1906 in Berlin - + 10.März 1981 in Pasadena, Kalifornien).
- Ca. 1907                              Umzug in das neuerbaute Haus in der Kurz-Buntschuh-Straße in Berlin - Grunewald
- Frühjahr 1913                      Einschulung ins Grunewald – Gymnasium, später zusammen mit Klaus Bonhoeffer
- Ca 1913                              beginnende Freundschaft mit Hans von Dohnanyi, seinem Klassenameraden (wohnhaft in der Knausstraße mit seiner geschiedenen Mutter und Schwester Grete)
- 27.7.1914                              *Beginn des 1. Weltkrieges*
- März 1916                              Einzug der Familie Karl und Paula Bonhoeffer in der Wangenheimstraße 14
- März 1917                              Konfirmandenunterricht mit Ursel und Christine Bonhoeffer;

- Ein Jahr vorher Konfirmandenunterricht von Gerhard Leibholz, Hans von Dohnanyi und Klaus Bonhoeffer
- Sommer 1917 Sommereinsatz in einem Dorf in der Neumark zus. Mit Hans v. Dohnanyi u.a.
- März 1918 Konfirmation zusammen mit Ursel und Christine Bonhoeffer
- Sommer 1918 Einsatz in der Neumark zus. Mit Hans v. Dohnanyi u.a.
- Herbst 1918 Sanitätsdienste beim Transport Verwundeter ins Lazarett zus. Mit Hans von Dohnanyi
- 11.11.1918 *Ende des 1. Weltkrieges*
- Februar 1920 Abitur zusammen mit Klaus Bonhoeffer
- Frühling / Sommer 1920 Praktikum / Volontariat auf der Zeche Tremonia in Dortmund, im Ruhrgebiet.
- WS 1920 / 21 Beginn des Studiums der Jurisprudenz an der Universität in Heidelberg zusammen mit Klaus Bonhoeffer und Gerhard Leibholz, u.a. bei Prof. Gerhard Anschütz
- WS 1922 / 23 Fortsetzung des Jurastudiums in Berlin zusammen mit Klaus Bonhoeffer, Hans von Dohnanyi und. Z.T. Gerhard Leibholz u.a. bei den Prof. Heinrich Treipel, Rudolf Smend
- In den Semesterferien hat er zweimal in einem Bergwerk in Schlesien gearbeitet.
- 1928 Juristisches Examen
- Ab 1928 Referendariat beim ‚Reichsverband der Deutschen Industrie‘ (3Jahre),
- Winter 1930 Regierungsassessor und Regierungsrat in Schleswig
- Umzug nach Schleswig
- 24.4.1930 Heirat mit Ellen Elise Felicitas von Wahl (Pajus?) (26.3.1907 Reval (Baltikum) – 4.3.1978 in Schleswig). Geb. in der Nähe von Reval (heute Tallinn in Estland);
- 17.1.1931 Geburt von Klaus Waldemar in Schleswig ( - + 9.4.2009 in Düsseldorf?)
- 1931 Landratsamt in Stade
- 12.10.1932 Geburt von Felicitas Otilie in Schleswig

- November 1933      Regierungsrat in Lüneburg
- Umzug nach Lüneburg
- 23.9.1935          Geburt von Hans Jürgen in Lüneburg ( - + 1.8.2019 in Ratingen?)
- Ab ?                Mitglied der Deutschen Demokratischen Partei,  
lehnt 1933 den Eintritt in die NSDAP ab.
- 1934                Mitglied der Bekennenden Kirche (B.K.).
- 1935                verlässt den Staatsdienst;  
Anfang Januar Besuch in Berlin bei H.v.Dohnanyi  
Referent bei der ‚Reichsgruppe Industrie‘,  
bei der er schon früher drei Jahre als Referendar gearbeitet hatte.
- 1935                Umzug nach Berlin
- Herbst 1938      treuhänderische Übernahme der Tuchfabrik der Familie Leibholz in  
Sommerfeld in der Niederlausitz auf Bitten von Peter Leibholz, um den  
Betrieb vor der Arisierung zu bewahren.  
Umzug der Familie nach Sommerfeld
- 1940                Einberufung zum Wachdienst in einem Kriegsgefangenenlager für  
französische Offiziere bei Berlin, Tätigkeit als Dolmetscher
- August 1941      Berufung in die Abteilung II des Amtes Ausland / Abwehr des OKW
- Zimmer / Wohnung (?) in Berlin (wo?)
- Ab 10.10.1941    Sonderführer in der Abteilung Z (unter Oberst Oster), Arbeitsgruppe  
ZB (Berichterstattung), auf Betreiben von Hans von Dohnanyi,  
enge Zusammenarbeit mit H. v. Dohnanyi und Freiherr von und zu  
Guttenberg
- Teil der Widerstandsgruppe um Oberst Hans Oster,  
zusammen mit Hans von Dohnanyi, Karl Ludwig Freiherr von und zu  
Guttenberg und Dietrich Bonhoeffer sowie Joseph Müller (München)
- Es bestehen enge Verbindungen zu Klaus Bonhoeffer, Rüdiger  
Schleicher, Hans und Ott John, Ernst von Harnack u.a.
- Kontakte zu weiteren Widerstandgruppen, u.a. auch zum Kreisauer  
Kreis um Helmuth James Graf von Moltke (1941-1944), zu  
Hohenzollern-Prinz Louis Ferdinand sowie zu demokratischen und  
sozialdemokratischen Kreisen.
- 1942                Kontaktversuche zum Vatikan (? erwähnt bei Weigelt)
- 1942                Dolmetscherausbildung in Englisch und Französisch in Spandau.

Anfang 1944	Versetzung nach Straussberg bei Berlin in Landeschützenbatallion 3 Dienst in der 2. Dolmetscherabteilung.
10.7.1944	Geburt von Gabriele Karoline Maria (* 10.7.1944 in ? - + 29.12.1945 in ?)
20. Juli 1944	Scheitern des Attentates auf Hitler von Claus Schenk Graf von Stauffenberg  Bildung einer ‚Sonderkommission 20. Juli‘
17.8.1944	Verhaftung von Hans John und Einweisung ins Zellengefängnis
18.8.1944	Verhaftung durch die Gestapo und Einweisung ins Zellengefängnis Lehrterstraße 3, dort Verhöre, wohl keine Folter
1.10.1944	Verhaftung von Klaus Bonhoeffer und Einweisung ins Zellengefängnis
4.10.1944	Verhaftung Rüdiger Schleicher und Einweisung ins Zellengefängnis
31.10.1944	Verhaftung Eberhard Bethge und Einweisung ins Zellengefängnis
In der Haft	Aufzeichnungen in Form eines ‚Hafttagebuches‘ mit Briefen, Reflexionen, Gebeten und Gedichte
22./23.4.1945	Erschießung von Klaus Bonhoeffer, Friedrich Justus Perels, Hans John, Rüdiger Schleicher u.a. durch die SS in den Ruine des ULAP-Geländes (früherer Vergnügungs- und Freizeitpark) nahe Lehrter Bahnhof; einziger Überlebender und Zeuge Herbert Kosney
23./24.4.1945	wahrscheinliche Ermordung von Albrecht Graf von Bernstorff, Karl Ludwig von und zu Guttenberg, Ernst Schneppenhorst durch ein SS- Kommando
25. April 1945	Entlassung aus dem Zellengefängnis Lehrter Straße 3 zusammen mit Eberhard Bethge, Constantin von Dietze, Friedrich Erxleben, Fiszal Majnemer, Gutav Noske, Augustin Rösch, Hans Heinrich von Sheliha, Theodor Steltzer u.a.  Aufenthalt in Berlin bei Emmi Bonhoeffers Schwiegereltern und bei seiner Schwester Lene Lobe; Brief an seine Frau Ellen am 30. April: ‚ich bin wieder da.‘ (wohin?) Suche nach den vermissten Mitgliedern der Bonhoefferfamilie: Klaus Bonhoeffer, Rüdiger Schleicher und seinem Freund Freiherr von und zu Guttenberg

Wo sind seine Frau und die Kinder?  
Wegen des Einmarsches der Russen in der Lausitz bzw. Pommern  
Flucht nach Schleswig?

20. Mai 1945 (nach dem Tagebuch von Emmi Bonhoeffer ist es der 25.5.)  
Verhaftung durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD,  
angeblich wegen Informationen zum Widerstand und Tätigkeit im Amt  
Ausland / Abwehr; angegebener Haftgrund ‚Mitarbeiter der Abwehr-  
Organe‘.
19. Juni 1945 Überführung in das sowjetische Speziallager Nr. 6 in Frankfurt / Oder
- im September 1945 in das Speziallager Jamlitz-Lieberose bei Frankfurt/Oder
- 23.10.1945 Tod durch Diphtherie (?) / Dystrophie
- keine Grabstätte Seiner wird auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in dem  
Gemeinschaftsgrab der von den Nazis ermordeten Familienmitglieder  
gedacht und  
Mit einem Erinnerungsstein am Gedenkort Jamlitz

#### Literatur:

Artikel Justus Delbrück, [www.wikipedia.org/Justus\\_Delbrück](http://www.wikipedia.org/Justus_Delbrück),  
Günter Brakelmann, Art. Justus Delbrück in: H.Schultze /A.Kurschat hg. ‚Ihr Ende schaut  
an...‘ Ev. Märtyrer des 20. Jahrhunderts, Leipzig 2006, S. 248-250  
E. u. R. Bethge (hg.) Letzte Briefe, S. 93-110, darin  
Annedore Leber, Kurzbiografie, ebda. S.93-96; aus dies., Das Gewissen entscheidet. Bereich  
des deutschen Widerstandes von 1933-1945, Berlin 1957, S. 284-286  
Marie Theodora von den Blottenberg-Landsberg, Karl Ludwig Freiherr von und zu  
Guttenberg. Ein Lebensbild, Berlin 2003, S. 185-197.  
Günter Ebbrecht, ‚In den Tiefen, die kein Trost erreicht, lass doch Deine Treue mich  
erreichen‘ Justus Delbrück (25.11.1902 – 23.10.1945) Jurist, Mensch und Christ im  
Widerstand gegen das NS-Unrechtsregime s. [www.dietrich-bonhoeffer.net](http://www.dietrich-bonhoeffer.net)